lung, nen Stein bon

laffen. 5 Uhr er und=

ng, lich freiem Gintell!

ritellung.

Menbe.

bas mehr ift, als icht nur fort follt Garten ber Che. riophen Riegiche

bas echte Bliid Beben erringen, iffen Aber die net haben. e Duntelmäner,

einbilben, bas nbringenbe Licht m su magent ihrem unklaren Cieber laft einen en ber Unmiffengernbe bie unber Betymeifinng

und Gefundheit

nate, Batürliche ereiften. Dochfte cheit übecall und reiheit und sum

Ehe hall

u jeigen, wie bie - II. Gin merele Schilberungen burch frevelhafte eiffungnahe mahr. arme Tellnahme nd den Kindern Hann wiffen unb. ie Frauenkraft geerforgen verhälten fulgen. X. Die treneften fiebe in ans dem Bubli-

— filmmerliches ur wenige Zeilen ib fleben in meiner

reien, unbefange-

Mieber mit ber

frau, bie fich bie mollen, milifen

mehr). Später

Stuttgart:

enicheint telefich jedt Ausmahme bee Sonn- und Beittage.

Beris niertelführlich hier mit Erägertobn Bik. 1.65, im Begirksand 10 Km.-Gerkebe Mk. 1.65, im Abeigen Mattemberg Mit, 1.75. Monate Abonnements nach Berhaltnin.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für ben Oberamts-Bezirk Ragold.

Ferniprecher 29.

Boltichenthoute 5113 Ctuttgart.

Angeigen-Schülpe: für bie einfpalt. Beile aus gemöhnlicher Schrift ober berem Raum bet einmal. bel mehrmaliger entiprechend Rabatt.

> Beilagen: Blauberftfibden

Bluftr. Sountageblatt.

基 213

Mittwoch, ben 12. September

1917.

Größere Kämpfe an der Verdun-Front.

Recht und Frieden.

Ohne eine gewiffe Berftanbigung über bie Schulb am Kriege wird es wohl keinen für uns guten und beauch-baren Frieden geben können. Die Entente, obenan ber neue Weltschichter Wilson, reitet auf dem Recht herum, wie sie es aussassen. Diese Auffassung ist eine Schablone, die die engisch oder extentisch sprechende Weit nun sieisig und geschickt seit Anbeginn zu benutzen und ols ungreisbar hinzustellen gewußt hat. Bins solder irregeleiteten Auf-jasjung von Recht unter ben Rationen und vom Kriegstecht insbesondere kommt es, daß Wilson jungst wieder mit Schmähungen gegen die deutsche Reichgregserung hernoctrat, die igres Gleichen suchen und die mon im blütgerlichen Leben als "Reiserel" bezeichnen würde. Mag er an die fogenannten beigischen "Greuel" die fausendmal miederlegt find, ober en ben "unrechtmößigen" Tauchboothrieg, mag er an die "Reutraliffenverlegung" bes domals nicht mehr neutralen Beigten benten — er jedenfells halt alle Ententeanklagen gegen une für ermitfen und macht fie gur Grunblage feines anmagenben Richterfpruche auf Musttojung ber beutschen Reichsregierung und ber Sobengollern aus der Chrliden Stamme. Daß wir uns als bie Un-gegriffenen betrachten milffen, bas mithin wir ben Feinden beim Durchmarich burch Belgien guvorkommen mußten, daß bei Tauchbootkrieg die notwendige Antwort auf ben wat und bag bie "Greuel" in Beigien auf beigifchen Granktireurkonto kommen, bas alles ficht er nicht ober will er nicht feben, - ober pleffeicht vermag er es gar nicht gut feben, weil biefe Binge für ibn notig find gum Bau feiner lange erbokterten Uebergeugung, bei ber ber eine Bunit ben anberen notwendig gu ftligen hat. Wenn biefer erbokterte Bau ber Wilfonichen Rechts-

auffassung nicht so gerschlagen wird, daß er in allen Jugen knacht und schließlich zusammen brechen muß, ist an vernünftige Berhandlungen nicht zu benken. Denn die Entente glaubt ihm. Mit dem Dinweis auf das Urteil der Gefchichte, daß bie Goulb am Beltkriege einmal klat und objektio feststellen muß, ift es heute nicht mehr geian. Eine gewisse Rifrung muß geschaffen werben, bamit die Parteien, die jeht von fo unvereinbaren Ansichten ausgeben. iberhaupt ein Bort mitelnanber finben honnen. Gine

folde Riarung kann aber wiederum nur barin befiehen, bag bie Beinde unfern Sichpunkt endlich anerhennen

Jermen I Mit ben Eathallungen bes Ranglers fiber bie framgofifch-ruffilichen Eroberungsvertidge ift ein übernus zwech-bienlicher Anfang gemacht. Sie beweifen guminbeft er poft, bag bie franko-ruffifche Allianz ein Raub- und misbin ein Angeissabilndnis ist, und sie beweisen zugleich die mindestens sillischweigende Duldung Englands und damit den Eroberungscharakter der Entente. Ein weiteren sehr beochtlichen Stilch ist die neue Enthüllung durch den Suchomition-Prozes, durch die einwandsei erwiesen ist, das die russische Modifinachung, auf die Deutschland ohne Aufschub reagieren mußte, entgegen beutschrussischen Detricherwunsch seinel sorigesest worden ist und damit den Weltbrand entzündet hat. Damit ist sehr vieles, wenn nicht alles, iber die zunächst wichtigen Fragen der Schuld am Kriege geklärt sitt seben, der sehen will und nicht eigenstants an vorgesohte Welnungen haftet.

Man konnte nun unfererfeits als letteres Beidjen ehrlichfter Wefinnung ein Uebrigen tun und erklären, bag - fomelt die reft lofe Ridrung gurgelt noch nicht gelingen follte - bamals bet Rriegnausbruch ein gemiffes Maß nervojen Mißtrauens auf beiden Seisten am Stelle zuhiger Bellegung ber Strettpunkte ben Appel an bas Schwert geseht hat, Aber seibst über die Berechtigung ober Nichtberechtigung biefen Mittrauens mißte ein klares Wort gesprochen werden. Denn erst jüngst hat ein Artikel ber "Neuen Ifricher Jatlamentamitgliebs) auf biefe Mistrauenssigne bingemieten und babet vorden. auf biefe Miftrauensfrage hingewiefen und babet nachgu-meifen verfucht, daß die Ententemilchte Grund hatten bem beutschen Welteroberungebrann gegenliber Mistrauen gu hegen. In besonbers perfiber Weise war bies in bem Artikel, ber fich ben Anschein ber Objektfoliat gab und babei aus beuticher Feber ftammen follte, ausgeführt. Ber ble geringe Erogweite ertrem allbeuticher Beftrebungen kennt; wer meiler feinen Blick auf ble jehrhunderfalle Eroberungs- und Beitherrichoftspolitik Englande richtet, ferner ban Teftament Beter bes Großen über bir ruffifchen Anipriiche auf Ronftantinopal und den "sacro egoismo" Italiens in Rechnung fest, ber milite ichon hinreichend Grunde für die Raubloft ber Entente beffammen haben,

felbst wenn er Frankreichs unruhigen Beift aus bem Spiele idft. Aber gerabe biefer barf nicht ungeachtet bleiben, wenn es fich um "Recht und Frieden" handelt, ba gerabe bie bauernbe Unruhe biefes Rachbars immer mit einem Mantel des Rechts zu umkleiden versucht wurde. In Die-fem Zusammenhang gentigt es, auf Thomas Carlples Brief an die Times vom November 1870 hinzuweisen, wo ber Englinder sogt: "Reine Nation hat se einen so sett Englinder sogt: "Reine Nation hat se einen so schlimmen Nachdarn gehadt, wie Dentschland in den legten 400 Jahren an Frankreich gehadt hat; schlimm auf segliche Art: srech, räuberisch, unersättlich, unversöhnlich und immer angriffslustig. "Boher kommt denn", fregt David Friedrich Strauh 1870 den Franzosen Ernest Renan in einem offenen Relation der Renan der Renan in einem offenen nen Belef, "ber Bauber, welchen ber Ruf noch ber Rhein-grenge immer wieber auf Ihr Bolk ausübt? Woher bie fonderbare Borftellung, bog es nicht blog für Waterloo, bas ihm eine Rieberlage und ben enbafiltigen Stura bes erften Raiferreiche mit feiner Dertlichkeit brachte, fonbern auch für Sabowa, mo es keinen Monn und beinen Jug. breit Landes verlor, Genngtung, Rache gu nehmen habe? Wohrt anders als bahrt, bag gu ben offenen Bunben Frankreiche nicht bloß, mas fie als folde bezeichnen, ber Mangel einer anerkannten Dunaftle, fonbern auch gang be-fonbern biefe krankhalt reigbare Giferfucht Deutschlanb gegenüber gehört."

Da haben wir Grunde genug, warum ein Migtrauen auf unferer Gelte gegen unfere Feinbe burchaus am Blage war, und gegen Frankreich vor allem. Ohne Frankreich, bas beute noch, wir eift jest wieder enthillt worden ift, das linke Rheinufer verlangt, hatten weder Rusland noch

England ben Welibrieg entfeffeit.

Das alles verlangt in bie Beifter immer wieber eingehömmert gu merben, ble fich nach Wiffons fonberbaren Beiftesverrenkungen richten wollen, und wer über bas Recht reben will, auf bas ber Friede gegründet werben soll, wer Abruftung ober Gicherheit verlangt, muß von jenen Taisachen ausgegen, die jumindest für Deutschland ein ungeheuren Mistranen gegen feine Feinde im Jahre 1914 und odrher voll berechtigt ericheinen laffen.

Darfiber merben mir ums mit Beren Wifon mohl fcmer ober nie "verftenbigen", ba bie klare und reine Rechtsnuffoffurg beutichen Gelftes ihm abgeht. Che nicht ble Int achen ber frühen ruffilden Mobilmochung, Die

Dunkle Ofade.

Roman von Reinholb Ortmann.

(Rachbrud verboten.) 3d glaube nicht, Bere Canitaterat, bag ich mich fo arg getäusicht habe. Aber ich bin weit entfernt, mich für umfehibar gu balten. Mit Sicherbeit wird bie Tobesmfache ja nur durch eine Settion festgestellt werden fonnen. Und es fann fich für uns lediglich darum handeln, biefe an guftandiger Stelle gu beautragen."

Der alte Berr batte fich erhoben. Ste wollen bei ber Kriminalpolizei Angeige er-

3d wußte nicht, was bier andere gu tun mare. Imm auch mur die entfernte Möglichteit eines an Bernbem Rüthling begangenen Berbrechens vorliegt, mus die Beborbe umperguglich benachrichtigt werden. Die Einleitung ber Unterluchung mare ja bann ohnehin ichon viel

in linge versögert morben." Eoll das ein Borwurf für mich fein, herr Doftor? Es ift Ihnen doch wohl befannt, daß ich das Ableben Ihres Obeims auf einen Gebirnschlag gurudgeführt und dementiprechend ben Totenichein ausgestellt habe. Wenn Ihre Bermutungen sutrafen, hatte ich damit ja allerdings bocht leichtiertig und gewissenloß gehandelt. Bielleicht find Sie der Meimung, daß ich absichtlich dazu mitgewirft dabe, die Spuren eines Berbrechens zu verwischen.

Der gereigte Ton biefer Bemerfungen brachte den jungen Argt nicht aus feiner Soltung.

"Much ber tlichtigite und gewiffenbaftefte Argt ift bem Bretum ausgefest", erwiberte er rubig. "Und ich für meine Berion murbe niemals Bebenten tragen, folden Irrhum freimutig einsusesteben. Daß bie Berichtigung nur burch Sie felbst erfolgen tann, erschien mir von Anfang an selbstwerftandlich, und besthalb fuhr ich vom Sterbebaufe aus nicht zur Bolizei, sondern zu Ihnen.

Ber Sanitationat mochte einsehen, bag er fich bem ningen Rollegen gegenüber eine Biobe gegeben babe. In ber Lat batte er ja feinen verninftigen Brund, ibn

wegen feines Borgebens an tabeln. Und er bemübte fich beshalb, feine Ungeschiftlichkeit nach Kraften wieder gut-

"Laffen Sie uns also die Leiche noch einmal gemein-fam besichtigen", sagte er. "Alles weitere wird ja dann davon ablängen, ob ich mich von der Richtigkeit Ihrer Bermutungen überzeugen kann."

Er machte fich raich jum Musgeben fertig. Gie beftiegen die Drofchte, die Frit Beidardt unten por bem Daufe batte marten laffen. Trop ber Zweifel, die er noch por menigen Minuten fundgegeben batte, ichien ber Sanitation doch bereits ftart mit der Möglichfeit gu rechnen, daß der junge Chirurg die verdächtigen Er-icheimungen an dem Körper des Toten richtig beurtellt habe, denn nachdem fie einen Teil der Fahrt in nach-

benflichem Schweigen gurudgelegt batten, faate er: Do es einen Ermordeten gibt, mußte es natürlich auch einen Morber geben, und ich gerbreche mir vergebens ben Ropf, wer eine foldie Tat verübt haben tonnte. Ein Dieb ober Einbrecher ift es jedenfalls nicht gewesen, benn fein Eindringen wurde doch Spuren hinterlaffen haben, die man unzweiselhaft sofort entdedt batte. Bon Rüthlings

Dausgenoffen aber -Er unterbrach fich ploglich, um mit beiben Sanden ben Mem feines Begleiters gu porfen.

"Berrgott im himmel, Rollege - ba fällt mir etwas ein — aber es ist unmöglich — unbentbar — nein, nein, es fann nicht so sein! — Und doch — und doch! Wie in aller Welt fan Edisha dazu, ihn in Gegenwart anderer ben Morder ihres Baters gu nennen?"

Bent - Bon mem fprechen Sie, Berr Sanitatsrat?" fragte Frit Beidarbt erregt. "Ben bat fie fo ge-

"Ihren Better — ben jungen Bolfrabt! 3ch bielt fie jenem Augenblid fur nicht gang gurechnungefabig, benn fie ftanb noch unter bem erften Einbrud ber fürchterlichen Aberraichung. Aber es muß boch irgendetwas vorgefallen fein — ein Bermarfnis — ein Streit — mein Gott, wenn die Sache auf folde Art ihre Aufflarung fanbe -

es ware in feiner gangen Schredlichfeit ja gar nicht auf-

Ofine erft eine Aufforderiutg bes anderen abgumarten, ergabite er in breiter Weldmanigfeit von ben Borgangen amiiden Ebitha und Gunter, beren Benge er an bielem Morgen geweien war. Brit Beidarbt batte fich fo weit squiecte surungelebut, ogn ber kichtichem ber porüberhuldenben Strafenlaternen fein Geficht nicht erreichen fomite. Und auch als ber Sanitaterat mit feinem Bericht gu Enbe mar, lief er noch eine fleine Beile veritreichen, ebe er fagte:

Diefe Außerungen Ebitbas find unter den obwaltenben Umftanben gewiß febr fonberbar; aber ich glaube nicht, daß wir darauflin in Gunter Bolfradt den Mörder fuchen dürfen. Dem fie waren jedenfalls in einem anderen Sinne gemeint. Ich kenne Editha stemlich genau, und ich weiß, daß sie eine febr särtliche Tochter war. Degte fie im Ernst den Berdacht, ihr Bater tonnte das Opfer eines Berbrechens geworden fein, so würde feine Ridficht der Welt fie abhalten, den vermeintlichen Mörder der ftrafenden Gerechtigfeit gu überliefern."

"Ja, das meine ich auch. Und doch — und doch! — Irgendeine Bedeulung muß ihre Antlage doch gehabt haben. Und da nur ein Hausgenoffe ber Tater gewefen felm fonnte" -

Die Drofchte bielt, fo bag ber Santtatbrat gunachft feine Beit mehr batte, weitere Betrachtungen anguftellen. Sie ftiegen gu ber Rutblingiden Wohnung empor und begaben fich, nachbem bas Dienstmabchen fie eingelaffen, unverzüglich in bas Schlafsimmer, wo gu Baupten bes mit weißem Linnen überbedten Lagers swei fünfarmige füberne Ranbelaber ihren rotlichen Rergenichein fiber bab

unbeimlich entftellte Untlig bes frillen Schlafers marfen. Grip Weidarbt verichloft binter fic bie Tur, bamit fie por einer unerwünichten Aberrafdung burch feine Mutter oder durch Editha gesichert seien. Dann icob er vorsichtig die graue Saarlindhue an der Schlafe des Loten beiseite, und der Sanitätsrat beugte fich, gespannteste Ausmerksam-feit in den Bugen, über die Leiche berab.

(Fortfetung folgt.)

englifd-frangoffichen Machenichaften in Beigien, Die aus ben Beheimoliten hervorgehen, und Englande Beltpolitik Angriff auf Deutschland, - eber ift eine ausfichtereiche Berfianbigung nicht gu erwarier.

Wit a jo find es, die Sicherungen zu beaufpruchen haben, und nicht unfere Felnde! Das ift bas Recht, bas

ber Friedeneichtug bringen muß.

Der Depejdenwedfel swifden Raifer und 3ar.

Die "Rochd. Allg. Beitung" hommentiert weiter ben Depeichenmechifd amiichen bem beutichen Roifer und bem ehemaligen Baren von Ruftland. Gie bringt heute eine am 27. Oktober 1904 nach Borichtage bes Auswärtigen Amts vum Raifer bem Baren übermittelte Depejde und bie vom 29. Dietober batierte Antwort bes Boren. Einleitend bemerkt bas Blatt, bag mabrend bes zuffild-japaniichen Rrieges bemiche Reeber von ruffifchen Bitoatfirmen ben Auftrag erhielten, Roblen filr bie ruffifche Rotte gu liefern. Diefe Roblen, in erfter Linie englifche, murben min bon einem englischen ober hollanbifden nach einem neutralen Sufen beforbeit. England mar icon Dameis ber Anficht, bag bie Freihett ber Meere nur für England Billigkeit haben und lieferte Roblenmengen fur Japan nicht nur nach neutralen Safen, fondern nach Sapan felbft. Tropbem erging man fich in England in Drohungen gegen Demichiand megen ber beutichen Lieferungen und Lorb fich megen ber angeblichen Reutraltatuverlegung gum Rriege gegen Dentichland veranlagt feben follte, jo merbe England auf japanifches Erfuchen bin ben Blindnisfall els gegeben anfeben. Es beftand mithin die unmittelbare Befahr, bag Deutschland, wenn es fich nicht burch biefe Ginfchuchterungsperfude bon ber Aurfibung feines unanfoftbaren Rechts auf überfeeliche Danbelsfreiheit abichrecken faffen wollte, mit England und Japon in einen von biefen Didchten berausgeforbeiten Rrieg verwickelt murbe. Unter biefen Umftanben mar es natifrlich, bag Deutschland bei bem von ber Wahrung feines Rechts febr empfindlich mitberührten Rugland Unlehnung fuchte. Unter Dinmeis auf die von England ber Roblenversoraung ber ruffifchen Schiffe brobenben Gefahr dugerte ber Raifer in feinem Telegramm pom 27. Oktober 1904: "Diefer neuen Gefahr murben Rug-lund und Deutschland gemeinfam ju begegnen haben. Beibe Bunbesgenoffen, Grankreich, hatten fie babet an bie Berpflichtung gu erinnern, die er mit bem 3meibumbvertrag mit Dir übernommen bat, an ben casus foderis. Ca ifi ausgeichloffen, bag Grankreich angefichts einer folden Aufforberung onluchen follte, feiner felbftverftanblichen Berpflichtung gegen feinen Berblindeien auszuweichen. Auf biefe Beife wilrbe eine machtvolle Bereinigung ber brei fidriften Feftianbinochte gebildet merben, bie anzugreifen fich bie anglo-japanifche Gruppe zweimal fiberlegen würde." In feinem Antwortfelegramm fogt ber Bar gunachft auf Englands Saltung im Rorbiee-3mtichenfall Bezug nehmend: 3ch habe keine Worte, um me'ne Entruftung gegen Eng-lands Berhalten auszudruchen! Der Bar fahrt dann fort: 3ch filmme vollig Deinen Beschwerben bei fiber Englands Berhalten binfichtlich ber Roblenverforgung unferer Schiffe burch beutiche Dampfer, muhrend es fich auf Beftimmungen verftebt, Die Neutralisät auf frine eigene Weife gu mohren. Es ift ficherlich bobe Bel, bem ein Ende gu mochen. Das einzige Mittel mare, wie Du fagft, bag Deutschland, Rugland und Frankreich fich fogleich ilber eine Abmachung verfiandigen foliten, um bie englifch-japanifche Anmagung gunichte gu machen Mochteft Du bie Umriffe eines folden Abkommens nieberligen und abfaffen und es mir mittellen. Sobald es von uns angenommen ift, wird Frankteldi genotigt fein, fich feinen Berbunbeten angufchliegen. Diefe Berbindung bat mir. oft porgefcmebt. Sie wird ben Frieden und bie Rube ber Well bebenten."

Die "Rorbb. Allg. Beltung." bewerht im Anfchlug an ble mitgeteilien Depefchen noch: Wie bereits ermahnt, ift obiger Depefchenwechfel burch bie hirausforbernbe, in heiner Dinficht gerechtferligte Rriegabrohung Englands und Japans un Deutschland beranlaft. Der Bortlaut ber Depeiche bes Rathern geigt, das der Absender weder offen noch andentungemeife mehr erftrebt hat, als die Sicherheit Deutschlands por einem bom Baun gebrochenen Angriff. Und bie Antwort bes Baren beftätigt, bas auch ber Empfanger nichts anderes aus der Depejde des Raifers herausgeiefen hat. Erft dem ichlechten Gewissen unserer Jeinde ist en verbehalten gedlieben, sie 13 Jahre später während des Weltknieges, den sie verhitten sollte, in einer auf deffen Berlängerung hinzielende Weile umzudichten.

Der Weltkrieg. Der amtliche Tagesbericht.

Benges Anuptquartier, 11. Sept. Amil. WIB. Drohtb.

Westlicher Kriegsschauplag.

hecresgruppe Aroupring Rupprecht. Der Artillertehampf in Ranbem erreichte an ber Rifte

und im Bogen um Ppern geltwife große Starke. Borftofe ber Englander fübofilich von Canghemark und norblich von Fregenberg wurden guruckgewiefen. Bei Billeret, nordipeftlich von Gaint Quenin, enspannen fich beute morgen neue Befechte, Die für uns gunftig ausgingen.

Beeresgruppe Deutscher Rroupring. Unternehmungen frangofifcher Erkundungstrupps, melft

durch heftiges Gener vorbereitel, murben nordmeftlich

von Reime und in mehreren Abichnitten der Champagne

gum Scheitern gebracht

Muf bem bfilichen Maasufer griffen geftern Morgen ftarke frangolifche Rrafte nom Foffesmalb bis gum Chaumemalb 31/2 Rilometer an. Gublich bes Baveille-Balbes in unfere Rampfgone eingebrungener Geind murbe burch Begenftog geworfen. An ber fibrigen Gront brachen bie frangoffichen Sturmwellen in unferem Abwehrfeuer verluftreich

Im Laufe bes Tages noch mehrfach erfolgte Angriffs-versuche bes Gegners ichlugen ftete fehl. Im Rachbrangen ichoben wir an einigen Bunkten unfere Linte vor.

Leutnont Bog ichog gestern 3 feindliche Flieger ab. Er erhöhte baburch bie Bahl feiner Luftstege auf 45.

Deftlicher Kriegsschauplag.

Front bes Generalfeldmarfchalls

Bring Leopold von Bagern. 3mifchen ben ruffifch'n und unferen Stellungen com Meer bie gur Diina gabiteiche Bufammenftoge von Bor-truppen. Der Feind biffte Gefangene ein.

Borftoge ruffifcher Streifabte lungen im Woldgeblet noedlich von Duffalyn und am unteren 3brucg wurden abgmiefen.

Front bes Generaloberfts Erzherzog Joseph. 3m Gliboftgipfel ber Bukowing find bie Ruffen jum Angriff libergegangen; fie errangen nur Brilidje Borteile

bel Solka. 3mifchen Trotus und Ditogtal hat ber Feind feine vergeblichen Angriffe bisher nich mieberholt.

Mazedoniiche Front.

3m Berglande flibmefilich bee Ochridafees verwehrten beutsche und öfterreichifch-ungarische Rrafte ben Grangofen geftern meiterro Borbringen.

> Der Erfte Generalquartiermeifter : Lubendor !!.

Bon ber Weftfront.

Berlin, 10, Gepl. WIB. Die englischen Unftrengungen in Flandern, Die neben eigenen Bielen auch bie Entiaftung ber fcmer bebrobten Auffen und bie Unterftugung ber frangofifchen Berbunoffenfloe blenen follten, haben ein raiches Enbe gefunden. Anf bie Erkundungsvorftoge und ftarken Tellangriffe in der Racht bom 10. September ift nicht, wie gu erwarten gemefen mare, ein neuer großer Angriff gefolgt. Die Englander begniigten fich mit fcmachen Teilvorftogen, bie fiberall abgewichen mu ben. Auch bas Artillertefeuer gewann nur teilmeife großere Bestigkeit. Seit bem kataftrophalen Bufammenbruch ber zweiten großen Flandernoffenfloe ift hier Die englische Angriffukraft gelebmt und trog aller Unftrengungen ber Frangofen por Berbun ift auch an ber Weftfront Die Beneraloffenfine ber Entente gerbrochelt.

Der Seefrieg. II. Booteerfolge.

Berlin, 10. Sept. BEB.

Amtlich wird mitgeteilt : 1) "im Cherrgebiet um England wurden burch Die Tatigleit unferer II-Boote 27 000 Brattoregiftertonnen vernichtet. Unter ben verfenkten Schiffen befinden fich ber bewaffnete englifche Dampfer "Egmeian" Ladung Roblen von Remport nach Dublin, ber burch Fogglove geleitete engifiche Gegler "Cooron", fowie amel tiefbelabene englische große Dampfer, ble aus Beleitgligen herausgefchoffen murben.

2) Marinefluggenge verfentten am 9. Ceptember, nachmittage. in der Themfemundung einen englifchen Dampfer.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine,

Die frangofifche Minifterfrije. Ribote Bergicht auf Die Rabinettebilbung.

Paris, 11. Gept. WEES. Agence Davas melbet: Minifterprafibent Ribot hatte bie für bie Reubildung bes Rabinetis in Ausficht genommenen Politiker auf Sonntag Rachmittag versammelt, als Berireter ber parlamentarfichen Gogialistengruppe eintrosen, um zu erkläten, daß fie glaubten, die Berantwortung ihrer Groppe für die Rabinettabilbung nicht auf fich nehmen zu aonnen Minifter Thomas belite Ribot mit, bag es ihm können Bitnister Ahomas beilfe Atbot mit, das es ihm unmögilch sei, ihm die Unterstüßung zu gewähren, die er ihm leisten zu können geglaubt hatte. Troßdem war Ribot entschlossen, das Kadinett zu bilden. Aber por der im Laufe des Abends zur endgültigen Bildung des Kadinetts abgehaltenen Gerfammlung erklätte der Kriegsminister Poinseue, daß er es sir unmöglich halte, auf die Muwirkung der Sozialistengruppe zu verzichten. Angesichts dieser Erklätung legte Ribot in Uederreinstimmung mit allen Teilnehmen an der Berfammlung den ihm erteitten Auftrag nehmern an ber Berfammlung ben ihm erteitten Auftrag in bie Danbe Boirca es jurlich.

Die "Frankfurter Zeitung" melbet aus Genf: Bum erften Dal feit Beginn bes Rrieges ift in Frankreich eine offene Regierungskrife ausgebrochen, benn bie von Boin-core und Ribot ausgebochte Kombination gur Umbifdung des blaberigen Minifierinns ift an der Haltung der Go-gialdeme kratie gescheltert, und der Pedfident der Republik fieht jest am Scheidewege zwischen rechts und links. An-gesichts der Weigerung Painlevon und Thomas hat Ribot

noch gestern abend auf die Rabinettsbilbung versichtet. Der Brafident hat jest gu mahlen gwifden einem Dlinifte. rium Bainleve-Thomas und einem Minifterium mit aungelprochen nationaliftifcher Tenbeng, mit einem Bolitiker mie Barthou ober Clemenceau an ber Spige.

Rugland im Burgerfriege.

Revensti proflamiert feine Diftatur.

Stockholm, 11. Sept. WID. Die Bel. Tel. Mg. melbet: Minifterprafibent Rerenglei

hat folgenbe Broklamation erlaffen:

Am 8. September kam bas Dumamitglied Emom nach Belernburg und forderte mich im Ramen bes Generals Roenitow auf, Die gefamte Bivil- und Millidirgema't bem Beneraliffimus gu übergeben, ber nach feinem Gutbunken die neme Regterung mablen merbe. Die Richtigkeit biefer Aufforberung Lwoms murbe mir bann burch ben bireiten Telegraphendraht gwijchen Beiersburg und bem Generalfiab befiditgt. Da ich biefr an bie porläufige Reglerung ju Banben meiner Berfon gerichtete Aufforderung als Berfuch gemiffer Bevolkerungukreife betrachte, Die fchwierige Lage des Landes zu benugen, um dort einen Juftand herzufiellen, ber ben Eroberungen ber Revolution widerfpricht, balt es ble provisorische Regleung für notwendt; für das Wohl des Baterlandes und die Freiheit des republikanifden Regierungeinftems mich bamit gu betrauen, bringenbe, unabmetoliche Dagnahmen zu ergreifen, um alle Unichläge gegen bie hochfte Gemalt und gegen bie von ber Revolution erergreife ich fur bie Mufrechlerhaltung ber Freiheit und ber öffentlichen Ordnung im Lande alle Magnahmen, Die ich ber Bevolkerung gu gegebener Beit verklinden merbe. Gleichzeitig besehle ich:

1) General Rornilam hat fein Amt bem General Riembomaln, bem Dberbefehlehaber ber ben Bugang m Betersburg fperrenben Armeen ber Rorbfront gu fibergeben und General Riembowaky foll vorläufig bie Bejugniffe eines Generalifimus fibernehmen, doch in Bakom bleiten.

2) 3d perhange ben Rriegoguftand über Stabt und Begirk Betersburg. 3ch forbere alle Blieger auf, gur Aufrechterhaltung ber notwendigen Ordnung und filr bas Bell bes Baterlandes mitguwirken. Die Aimee und Flotte forbere ich auf, ruhig und getreu ihre Pflicht gur Berfeibigung des Baterlandes gegen ben außeren Feind gu erfüllen.

Recenski proklamiert feine Diktatur. Er fpricht von "bringenben, unabweiolichen Dagnahmen, um alle Infchläge gegen bie hochfte Gewalt und gegen bie von ber Revolution eroberten Burgetrechte an ber Wurgel abs ichneiden". Domit gibt er fich feibft bie umfoffenbften Belugniffe, bie er mit ruckfichtolofer Roufequeng anwenden wich. Richt gum Schutze ber von ber Revolution eroberten Burgerrechte - Rerenski hat fle felbft in fleigenbem Dage verleugnet -. fondern gur Berfolgung ausgesprochener Mocht- und Rriegspolitik im Sinne ber Entente, moju Buchanan freudig affiflieren wird, wenn nicht jest icon feine Dand bei biefem Gewaltschritt im Splete ift. Die Broklamation wird mit einem aufschenerrogenben Akt begrundet, der Die gesamte 3toil- und Militargemalt dem Generaliffimus Roinilow übertragen wiffen wollte, mit anderen Worten alfo Rerenskis Unfahigkeit vorauslette, gefunde Beihalfniffe rach innen und augen ju ichaffen. Gin offener 3mift alfo gwifden Rornitom und Rerennkt. Filr biefen heißt es nun, fcnell au banbein, Umfo mehr, ba fich in ber letten Bett and bie Melbungen von ber gegenrevolutiondren Bewegung, mit der die Bethaftung ber beiben Geofflieften Dichailowitich und die Abschlebung des Ergaren nach Tobolek im Bufammenhang fieht, bauften, ba bie feparatifitiche Bemtgung brobende Formen annimmt und bie Radikalen immet unboimagiger werben. Recenski hatte unter biefen Umftanben plelleicht joger noch einem Bormand gur Dikiatur gejucht, wenn er ihn in ber Gegnerichaft Rornitome nicht jo bald gefunden hatte. Gie gibt natfirlich bem Minifterproffibenten willhommenen Anlag, "im Intereffe ber Ctrungenichaften ber Revolution" feinerfeits bie icon lange mehr ober minder verfteckt ausgelibte Diktatur offen ausgufprechen. Dogu bat ja auch bie Ententepreffe in bet legten Beit immer bringenber Rerenski aufgeforbert. Rerenski ichrecht nicht vor der offenen Rrife gurich, die feine Proklamation fehr wohl hervornien kann. Druck verurfacht Gegendunch, in diefem Felle fehr leicht einen ftarkeren Zusammenschluß ber radikal-revolutionaren Elemente, ber Bolichemiki, ber rabikalen Rreife in ben Ganjeto und ber anarchiftischen Umftirgler, beren Treiben in Rronftabt und neuerbings Rafan fo augenfällig in bie Erdjelnung tritt.

Aus Stadt und Begirk.

Ragulb, 12. September 1917.

重於多数之產 Chrentafel. 电多数类型数据 Dem Gefreiten Ernft Dofer bei ber Femiprechab-

Dem Gefreiten Einst Mojer bei ber Ferniprechabteilung Res. Inst. Regt. 246, Sohn bes Gründaumwiris Moser hier, wurde das Eiserne Kreuz II. Klasse verliehen. Leuinant und Abjudant des Kgi. Württ. Ged. Balls. Friz Rehrer, Hauptlehrer in Wart, wurde mit dem Eisernen Kreuz I. Klasse ausgezeichnet. Unterossizier Kart Großmann von Kotselden, wurde mit dem Eisernen Kreuz II Klasse ausgezeichnet wurde Mit dem Eisernen Kreuz II. Klasse ausgezeichnet wurde der Fahrer Gusten Mast von Tielen ausgezeichnet wurde ber Jahrer Guftan Maft von Bfelshaufen, jangfter Sohn ber Witme bes verft. Mich. Maft, Tolengraber.

· Maner G Raifer Di

> bes legiunferer ! non 100 Gaben merben herallicher reit, wet übrigen f ben. D Sommelft Der

halle am

feine Be

Derrn G

ber Bot unfrer b morten : aber nich und bejo gejotbert Cambeebe beichäftig: gelchäfte Strop durch He an melte merben, der Reich Schäben nehmer o sparkasse. Obecomis rediner h achtreicher aebiinbigt

Anjang 9

Leute fchi

das geger

1. Roven

12

man wol Gel chwak Unaufrieb. für einget recht bieil bis 5. D Madprilli alle Weter börben of meifen Mi ober beter len an de T 401 elichte bar Schallen,

Mittelichu

aufgehober

aufblindige

nicht in A Schulen 1 Jonderen 3 die Fortse und im F erheblichen und pon Unterftützu ilmunthelt moden (vo und Milbe fidbeifche 6 Landwirtifd with 2011 in т За

wied gugel die Grift gur bis qui me möhnlichen merbe auf Grundjarbe Ton hat. ausgegeben

雅田 ber an ber lieht, ift für Riga mit worden. Q ber 31. D Winterjalo Dorgetreten. Ordenn Poettabilbung vergichtet. pischen einem Minifie-Minifterlum mit ausmit einem Politiker t Splige.

erfriege. e Diftatur.

11. Sept. WT9. fterprafibent Rerenaki

gamtiglied Lwow nach Ramen ben Wemerala ib Milliärgewa't bem ich feinem Gutbunken Die Richtigkeit biefer n burch ben birekten und bem Generalftab aufige Reglerung ju forderung als Berfuch bie fdmierige Lage n Buftanb berguftellen, miberipilcht, halt es odi;, für das Wohl republikaniichen Reen, bringende, unabn alle Anschläge gegen in der Revolution eribguidgneiben. Daber ber Greiheit und ber Magnahmen, die ich it verklinden merbe.

Amt bem General ber ben Jugang gu erdfront gu übergeben ig bie Befugniffe eines Sakow bleiten. tand iber Stadt und

Blirger auf, gur Anfing und für das Dell Armee und Flotte Pflicht gur Bertelbiren Geind zu erfüllen.

atur. Er fpricht von en, um alle Asschläge pon ber Revolution aby ichneiden". Dan Befugniffe, bie er en wied. Richt gum erten Burgerrechte -Mage verleugnet -. Macht- und Rriegs-Buchanan freudig affteine Dand bei birjem Mamatlen wird mit et, ber bie gefamte exalifimus Konnilow Borten alfo Kerenshis thältniffe rach innen Imift also zwischen heißt es nun, fcnell ber letten Beit auch itionaten Bemegung. brogfilieften Michalloen nach Tobolek im feparetiftifde Bemtbie Rabikalen immer e unter biefen Umormand gur Diktatur haft Kornilows nicht firlich bem Minifter-I Intereffe der Erfeits bie fcon lange Diktatur offen aus. Ententepreffe in bet hi aufgefordert. Re-Rrife gurlick, ble renjen kann. Druck

begirk. 12. September 1917.

De febr leicht einen

il-revolutionaren Ele-

Rreife in ben Goo-r, beren Treiben in

rugenfällig in bie Er-

刊 2000年 vei ber Femiprechabe des Grunbeummiris II. Rlaffe verlieben. Wirtt. Geb. Batis. ri, murbe mit bem

in von Rotfelben, Rlaffe ausgezeichnet. e ausgezeichnet murbe ahaufen, jüngfter Ariegoverlufte.

Die waret. Bertuftlifte Rr. 607 bergeichnet.

Bie prenf. Bertuftlifte Rr. 912 verzeichnet:
E dert Gustav, Gest. 8. 8. Nagalb 1. verwundet, Kaiser Heinrich, Uisz. 13. 3. Hochdorf schw. verwundet.

pi. Reformationebantipenbe. Die Sausfammlung bes legten Sonntag für den Reformations-Bank ergab in unferer Stadt gufammen mit ber porber eingegangenen Gabe non 100 Mk. und einigen nachher eingegangenen bleineren Gaben 1529 Dik, Die heute nach Stuttgart abgetiefert merben konnten, Allen Bebern und Cammlerinnen fei herzlicher Bank gefagt! Die Platidmter find jebergeit bereit, meitere Spenden für ben "Reformations-Dank" entgegengunehmen. - Das Ergebnis ber Gammlungen in ben übrigen Begirksgemeinden wird bemnachft veröffentlicht merben. Die Oberamtsipa kaffe ift für diefelben bie Begirks-

Der Begirteberein ber Rorperichaftebeamten hatte am legten Sonnlag im Gofth. 3. Rögle in Nagolb feine Sahres-Saupiverfammlung unter bem Borfin von Derrn Stadtichultheif Maier-Ragold. Ginlettend gebachte ber Borfitenbe bes bewurdernogowirdigen Selbenmutes unfrer die feure Deimal ichilgenden Rrieger mit Dankesmorten und bem Gelabnie weiteren treuen Ausharrene, aber nicht vergeffend ber ichmerglichen Rriegsopfer, Die biaber und befonders auch mieber von einigen Bereinsmitgliebern gefotbeit murben. Reben ber Befprechung einzelner bie Landerversammlung des Bereins wlitt, Rörperschustsbeamten beschäftigien Fragen und der einschlägigen neueren Kriegsgeichafte ber Gemeindebeamten gab die Behandlung bes Biroverkehrs und ter hommenden Rriegsanleihe burch Berr Dberamtesparkaffter Goifer-Ragold Beranlaffung gu meiterer reger Musprache. Dabel konnte fefigeftellt merben, daß ber bargeiblofe Bablungsverkehr gur Entlaftung ber Reichsbank und Bebebung großer volkswirtichoftlicher Schaben ernftliche Forberung verblent, und unter 70 Teilnehmer am Giro- (Hebermeifungs-) Berkehr ber Oberamts-Sparkaffe Ragolb ichon nahegu famtliche Gemeinbepfleger bes Oberamtsbegirks vertreien find. Die eingelabenen Gemeinberechner haben ihr eigenen Intereffe an ber Bache burch gahlreichen Befuch der Berfammlung bekundel. Schw.

Das Rurebuch. Die auf anfange Ditober angekilnbigte Meuausgabe bes Reiche-Rurebuche wird erft gu Anfang Rovember ericheinen.

r Dummes Geichwän. Welchen Blobfinn manche Leute ichmagen, zeigt fich wieber bei folgenbem Geriicht, bas gegenwärtig bie Runbe macht. Darnach follen vom 1. Rovember ab alle Gelbftverforger Brotkarten erhalten, man wolle nur matten, bis die Gelber bestellt feien. Dies Geschwät ift natürlich nur bagu bestimmt, unter ben Bauern Ungufriedenheit zu erwecken. Der gesamte Landiag ift ba-für eingetreien, daß jedem Erzeuger bas Gelbstwersorgungs-

r Ernteethebung. In ber Beit vom 20, Sept. bis 5. Dkt. findet die Erhebung ber Getreideernte und Rachpelifung ber Ernteflachenerhebung ftatt. Dies gilt für alle Getreibearten. Die Aussifihrung liegt ben Gemeindehorden ober ben bestellten Sadwerftanbigen und Bertrauenaleuten ab. Die guftanbige Beborbe kann ben probemeifen Mundrufch non Getreibe anarbnen. Beitlebninhaber ober beten Stelloertreter find bei Bermeibung großer Strajen gu genauen Angeben verpflichtet.

r Berbftferien ber Coulen. Burgeit find Beriichte barfiber verbreitet, daß die Derbitferien ber hoberen Schulen, ber Burgerichulen, ber fiabtifden Bolks und Mittelfchulen und ber Lehrerbilbunguanftalten verlegt ober aufgehoben werben follen. Wie bem Staateanzeiger von guftanbiger Seite mitgeteilt wirb, ift eine folche Dagnahme nicht in Ausficht genommen. Die Berbftferien find fur bie Schulen und Anftalten heuer ausnahmamelle gu bem befonberen Zweck angefest morben, um ben alteren Schulern ble Fortfegung ihrer Sufearbeit in ber Landwirfichaft gu ermöglichen. In dem bereits verfloffenen Tell des Sommers und im Frühjahr ift biefe Dilsarbeit von ben Schillern in etheblichem Umfang und mit großer Begeifterung geleiftet und non ber Landmirtichaft ala eine febr iche Unterfifigung empfunden mothen. Es lagt fich mit Befilmmtheit erwarien, daß auch in den kommenden Ferienmochen (nom 22. Geptember en), ba es unfere Friibkartoffel-und Riben-, Obit- und Weinernte einzubringen gilt, bie näbrische Schuljugend mit demselben Eiser und Erfolg der Landwirischaft ihre Dienste zu leihen und die Landwirischaft dies Hischleuste dankbar annehmen werde.

1 Jahlkarten, Mit Riichschaft auf die Paplerknappheit wir zugelassen, 1.) daß die Zahlkarten diterer Art, für die die Arts um Ausbrauch mit Ernda Vone 1917 obersaufen war

bie Seift gum Aufbrauch mit Enbe Mars 1917 abgelaufen war, bis auf meiteres weiterverwandt werben, 2.) bas bie gemeinlichen Bahlkarten in Blattform burch bas Brivatge-werbe auf ungebleichtem Bapier hergefiellt werben, beffen Grundfarbe einen eimas mehr heligrauen ober hellgrimen Lou hat. Auch durjen die Zahlkarten in ber Starke und Stoffzusammensegung des Papiers von den durch die Boft ausgegebenen Bahlkarten eimas abweichen.

And bem übrigen Burttemberg.

P Stuttgart, 10. Gept. Generalleufnant v. Berrer, ber an der Spige eines preugifden Generalkommandes ficht, ift filr feine Berbienfte bei ber Offenfine auf Riga mit bem Deben Pour le merite ausgezeichnet worben, Er mar zu Beginn des Rrieges Rommandeur ber 31. Division in Saarbruden und ift ichon in ber Binterichlacht an ben Majurischen Geen besonders hervorgetreien. - Württemberg gahlt jest 11 Inhaber bes Ordens Pour le mérite.

- Bollmaringen. In ber Racht von Gennlag auf Montag murbe mitten im Ort, bei Raufmann Martin Miller, in der Linde und in der dortigen Rachbarichaft eingebrochen und Bigarren, Wache, ein Sterbelleib, auch Dühner und Ras aus bem Reller geftoblen. Die Sparen meifen hin auf die Strafe nach Mögingen DA. Derrenberg, wohln kiltglich eine 3igeunerbande abgog.
r Midlingen DA. Beblingen. Am Freitag abend

gwifden 8 und 9 Uhr broch in ber großen Scheuer bes Landwirts Georg Sagler vermutiich infolge Aurzichluffes Fener aus, bem in kurger Beit brei Doppelmobnhaufer und pier mit Getreibe und Deu vollgefüllte Scheuern jum Opfer fielen. Der Schaben ift fehr groß. Die Abgebraunten find Bauer Gotilob 3meigart, Bauer Gotibil 3melgart, Glafer Griebrich Weinbrenner, Gefdiwifter Breitmater, Bauer Gottlob Gren, Baumwart Gottlob Wichtermann, Witme Michael Breitmaler, Barbara Reichert.

r Tübingen. Infolge ber langanhaftenben wolhenbruchartigen Regengliffe ber leiten brei Sage führt ber Rediat Dochwoffer.

r Frendenftabt. Gue Freubenftabt und Umgebung wurde eine Ocisgruppe des Rriegeausschuffes für Ronfumenienintereffen gegrundet und ein porlaufiger Borftanb aus brei herren gemählt, ber in einer kommenben Ber-fammlung endgiltig befidtigt und ergangt werben foll.

r Frendeuftadt. Im Samstag abend entluben abermals fiber bem Schwarzwald ichmere Gemitter, bie bis gegen Mitternacht anbliften. Die Bligericheinungen und Donnerschläge waren von solcher Bestignelt, wie wir fle sonft nur im Dochsommer gewöhnt find. Im filb-öftlichen Begirk ging, wie ber Beenger berichtet ein Bolbenbruch nieber, ber ben Beimbach gewaltig auschwellen ließ, fobag in Leinfteiten bie beiben Stege forigeriffen murben. In Willbe beang bas Baffer in Die Daufer ein. In Dieteroweiler fclug ber Blig in bas Saus bes Michael Sug, bas burch fofortigen Eingreifen ber Feuerwehr gerettet merben konnte.

- Rottenburg. Mit Schluft letter Woche murben fler verschiedene Boften Dopfen in der Breiblage von 100 Mark per Jeniner und 5-10 Mark Leihkauf umgefett. Wenn auch im Laufe ber vergangenen Boche mehrere Bemitter niebergingen, jo ging ban Gefchaft in ben Aulegen beim Abnehmen den Dopfens flatt von Statten ; gwei Deitfel find bereits geborgen. Deute haben wir regnerifche Witterung, und es ift nur gu wilnichen, bog fich die witterung bald gum Befferen wenden moge, bamit nicht noch ber Reft im Felbe an Qualität einbilft.

- Laichingen. In der Schramberger 3ig." lefen wir folgende Angeige: "Ein junger, ertragefähiger 52 Ar großer Beinberg erstklaffige Bergloge, in febr guter Beingegend Wilritemberge, ift mit dem heurigen la-Ertrag won mindeftens 12 Eimern um ca 26000 Mark befonberer Umfidnbe holber gu perkaufen.

> Lette Nachrichten. Samtliche uKu.

Der Bürgerfrieg in Rufland. Rüdtritt bes ruffifchen Rabinette.

Beterebnug, 11. Sept. 282B. Drabib. Reuter melbei: Infolge ber Anfforbernug bes Oberbefehlehaber Rornilow ift bas gange Rabinett gurudgetreten, um Rerensti volle Saublnugefreiheit gu geben. Alle Minifter führen vorläufig ihre Geichafte fort. Am Morgen war bie Stadt ruhig.

Gin Saftbefehl gegen 22 ruffifche Generale.

Rotterdam, 12. Sept. Drahtb. "Daily Mail" melbet aus Betersburg com Montag: Die proviforifche Reglerung unterzeichnete einen Saftbefehl gegen inegefamt 22 Generale, die bas Ultimatum bes Benerals Rornflow unterschrieben hatten. Dit ber Armee ben Generale Rornilow besteht beine Berbinbung mehr. (bz.)

Rornilow marichiert gegen Betereburg.

Mus bem Sang, 12. Gept. Drahtb. "Betit Bari-fien" melbet aus Befersburg nom Montagnachmittag: Die burgerliche Stadtvermaltung von Betersburg ift aufgehoben. Auch die fiddiffen Gebaube find v. Truppenbes 3. Rojakenregiments befest. Die Rotte von Kronftabt bat ber pro-pfforifden Regierung Forberungen überreichen laffen. — Die "Dally Rems" melben aus Betersburg, es beftatige fich, baft General Rornilow Anftalen treffe, um mit einem Teil feiner Truppe nach Betereburg gu marichieren. Die Deligierien ber provijorifchen Re-gierung find burch General Rornilow in Riem verhaftet

Die Colbatenvereine gegen bie proviforifche Regierung.

Birich, 12. Gept. Drahtb. Der Cortiene bella Gera melbet aus Betersburg som Montagabenb: Bon ber Gilbmeftfront liegen ernflefte Rachrichten in Betersburg por. Die Beichliffe ber Golbatenvereine an ber Front richten fich gegen bie Erifteng ber proviforifden Regierung. (bz)

Beratungen in Berlin.

Berlin, 11, Sept. WIB. Drabib. Bur Befprechung bef D. bem Raifer hat auch ber Stellvertreter bes Reichskanglers, Staatsfekreid: Dr. Selfferich, feinen Urlaub unterbrochen, ben er mit Beginn ber vorigen Woche angeireten hatte.

Gine nene Glanbernoffenfibe in Andficht. Berlin, 12. Gept. Drabtb. Die "Rriegszeitung" melbei von ber hollanbifden Grenge, bag eine nene Alanbern Offenfibe in Ansficht ftebe.

Die italienifchen Berlufte in ber 11. Ifongofchlacht.

Wien, 11. Sept. 282B. Draftb. Rach dem heu-tigen öfterreichijch-imgarifchen Tagesbericht betragen bie italienifchen Berlufte in ber 11. Jongofchlacht, bie 20 000 Befangene mitgegahlt, nach ftrengfter Berechnung 230 000 Mann alfo faft eine 1/4 Million.

Die Rriegelage am Abend bes 11. September Berlin, 11. Sept. Drohtb. WIB. Amtlich wird mitgetellt: Biober keine Melbung fiber großere Rompfhanblungen.

Mintmafil. Wetter am Donnerstag und Freitag. Erocken, vormlegend heiter, tagsfiber glemlich marm, morgens vielfad) neblig.

Bir bie Schrifteitung verentwortlich f. C. Bran u. Ragelt. Bruf u. Auflag ber G. W. Baller iden Buchtrudent (Ran) Saller Ragelt

Amtlidice.

Um einen Ueberblick fiber bie

Brennftoffverforgung ber Behörben und Auftalten einschliefilich ber Coulen allen Mrt

gu erhalten und gegebenenfalls weitere Magnahmen für ben Schulbetrieb von hier aus felber einleiten konnen, wolle einer Beijung bes R. Minifierium gufolge umgebenb auf Grund ber allgemeinen Beftanbraufnahme bom 1. b. M. berichtet werben:

1. melde Anftalten und Schulen gur Beit noch mit weniger als 70% ihres bisherigen burchichnittlichen Winterbeburfa an Brennftoffen eingebeckt finb;

2. wie hoch fich ber Fehlbebarf bei ben einzelnen An-ftalten und Ochulen unter Zugrundlegung eine Cameffung von 70%, bes bioberigen burchichnittlichen Bebarfe für bie verfchiebenen Arten von Brennfteffen beläuft;

3. melde Mengen an Brennftoffen ben Anftalien und

Schulen in ficherer Aussicht fteben, Das Ergebnis ber Erhebungen ift bem R. Minifterlum bis 17. b. M. angugeigen. Die überfichtlich gusammengeftellten Berichte follten baber unbebingt bis gum 14. b. DR. bei ben Dberichulbehörben einkommen.

Ausbrücklich wird bemerkt, daß es fich bei biefen Feststellungen gunadiff nur barum hanbeit, Grundlagen für Anordnungen Aber eimotge Aenberungen im Schuibefrieb gu geminnen. Es wird angenommen, bag bie Berforgung ber Bolks chulen mit Brennftoffen, bie Goche ber Gemeinden ift, auf febe mögliche Beife geforbert wird. Die meller anliegenden Ausfertigungen find für bie

Begirkeschulämier baftimmt. Dieber.

Die (Stabt.) Edhultheifenamter werben aufgeforbert, ben verlangten Bericht fofort blerber gu erffatten. Berichte, die nicht ipftieftens bis 13. b. M. bier einkommen, konnen nicht berücksichtigt merben. Ragolb, ben 11. Sept. 1917.

R. gemein. Oberomt in Schulfochen : Rommerell. Schott.

Befauntmachung

des DeBermadungsausfduffes der Seifeninduffrie, Betr. Abgabe von Seife und Seifenpulper au Biebperkaufer. All

Auf Grund der Ausführungsbefiimmungen gur Berordnung über ben Berekehr mit Geife, Geifenpulser und anderen feithaltigen Bajdymittein vom 18. April 1916 Reichsgesetht. 1916 S. 307 hat ber Ueberwachungsanssichus ber Seifeninduftrie folgende Bestimmungen betreffend bie Abgabe von fetihaltigen Wofchmittein an Bieberverhaufer

§ 1. Bieberverkaufer, welche feithaltige Bajchmittel unmittelbar an Berbraucher abgeben, haben die bei ber Abgabe non Geife und Geifenpulver gefammelten Geifenkartenabidnitte bes abgelaufenen und laufenben Monats getrennt nach Geifen. und Geifenpuloerabidenitten bis fpateftens gum 8. jeden Monais bei den für die Ausgabe non Geifenkarien gufidnoigen Ortobehorben überfichilid aufgeklebt ober in Umfchlagen verpadit mit einer Aufftellung

§ 2. Die Orisbehörben ftellen ben Wiederverkaufern auf von biefen vorzulegenben, ordnungsmäßig ausgefüllten Bordrucken mit Unterfchrift und Stempel verfebene Emplangobestätigungen fiber biejenigen Mengen Geije und Geifenpulver aus, auf welche ble abgelleferten Abichnitte lauten.

§ 3. Die Abgabe von R.A. Geife ober R.A. Geifenpulper an Wieberverndufer ift nur gegen Abgabe von Empfangebefiatigungen gemaß § 2 geftatiet.

Die Emplangebestätigungen find ben Lieferanten ein-gureichen; fomeit ein Lieferant Groghanbler ift, bis fpateftens gum 12. jeben Monats, foweit bie Beftellung (von einem Rlein. oder Grofhanbler) unmittelbar beim Gubrihanten erfolgt, bis jodieftens gum 15. jeden Monats.

§ 4. Die Abgabe von R.A.-Seife und R.A.-Seifenpulver durch Wiederverkftuser darf nur gu den vom lieber-machungsausschuft der Gelfeninduftrie durch die Geisenher-ftellungs- und Bertriebs- Gefellichaft bekauntgegebenen Breifen und Lieferungsbedingungen erfolgen.

Die Bieberverhäufer haben ben burch bie Geibenherstellungs- und Bertriebs-Gesellschaft bekannigegebenen Beigungen bes Uebermachungsamichusses hinfichtlich ber Beferung, ber Belbung ber Befiande und abgegebenen Mengen nadyukommen.

§ 5. Bei Berftoft gegen bir Bestimmungen ber §§ 1, 3 umb 4 mirb ber Bieberoerhaufer von bem Begug man Seife u. Sellenpulper bauernb ober getimeife ausgeschloffen.") § 6. Die Bekanntmachung tett mit bem 1. Ditober b. 3. in Reaft bereit, baß jum erften Dale im Monat



Oktober Geifenkarienabichnlite bes Monats September lowie bes Monats Ditiober gum Umtaulch gegen Empfange. befrittigungen bei ben guftanbigen Octsbehorben eingureichen find.

Berfin, ben 20. Auguft 1917.

Der Mebermadungsansfonf ber Seifeninduftrie Sufton Runge.

*) Die Strafbeitimmungen bes § 5 treien neben bie gefestichen Strafen bes § 11 ber Bekanntmadung betreffend Ausfährungsbeftimmungen jur Beroebnung fiber ben Berhehr mit Getje, Geifenpulver und anderen fetthaltigen Wafdmitteln vom 18. April 1916 Reiche-

Befegblatt 1916 Gelte 307 Gefegblatt 1917 Seite 346: "Mit Gefüngnis bis zu brei Monaten ober mit Gelbstrafe bis zu fünlgehnhundert Mark wird bestraft : wer Waldenteil an Wiederverkaufer entgegen ber nach § 4 Abs. 1 getroffenen Regelung abgibt,

Berfügung ber Laubesgetreibeftelle über bas Ruchenbacten.

Mu Grund bes § 65 Abl. 1 ber Relchegetreibeordnung file bie Ernie 1917 pom 21. Buni 1917 (Reichs-Gefethi. S. 507) und ber §§ 12 und 15 ber Bunbesraisverorbnung ilber die Errichtung von Breisprlifungeftellen und bie Berforgungeregelung nom 25. Geplember/4. Robember 1915 (Reiche-Gefegbt. S. 607 und 728) wird bis auf Weiteren befilmmi:

§ 1. In Backereien, Ronbitoreien, Birtichaften, gewerblichen ober gemeinnligigen öffentlichen Speifeanftalten und ahnlichen Betrieben burjen bis auf Weiteres Doft-, Marmelade- und 3wiebelanden unter Bermenbung von Getreidemehl ober Dehl aus fonftigen Rornerfriichten (Beigen., Rernen., Roggen., Gerften., Dafer., Mais- und ähnlichem Mehl) ober mehlariigen Stoffen in- ober auslandifcher Derkunft unter folgenden Bedingungen bereitet und abgegeben merben:

a) Die Rudjen butfen nur in tunber Form mit einem Durchmeffer von 32 bis 35 cm bergefiellt werben,

b) Bei ber Bereitung ber Ruchen miffen minbeftens permenbel merben:

gum Boben 500 g Dehlielg gum Belag 1500 g Repfel ober fonftiges Rernobft

ober 1750 g ausgesteintes Sielnobst ober 1000 g Beernobit ober Marmelabe,

bei 3wiebeikuchen 1500 g 3miebel, außerbem die fibilichen Butaten, Gewirze uim. c) Die Ruchen burfen nut gegen Mehl- und Brotmarken abgegeben und angenommen werben, und gwar; ein ganger Ruchen gegen Brotmarken liber 400 g Brot, ein halber Ruchen gegen Brotmarken über 200 g Brot, ein Biertel-Rugen gegen Brotmarken (Reifebrot-marken) über 100 g Gebach,

ein Achtel-Ruchen gegen eine Brotmorke (Reifebrot-

marke) über 50 g Gebach, ein Behntel-Ruchen gegen eine Brotmarke (Reifebrot-markenabichniu) über 40 g Gebach.

d) Der Breis filr einen gangen Dbft- ober Marmelabekuchen barf 3.50 Die, filr einen gangen 3wiebeilunchen 2.50 MR. und der Breis für Teilfticke Die emfprechenben Teilbetrage nicht überfteigen. Der Breis für ein Stille in ber Große von 1/10 tel bes gangen Ruchens - Berbauf im Ausschnitt - betrogt beim Labenverkauf hochftens 35 bezw. 25 Big., bei ber Abgabe in Birifchaften und Raffeehaufern bochftens 45 bezw. 35 Big. Diefe Preife find Dochftpreife im Sinne bes Hochftpreisgeseiger.

§ 2. Die Rommunolverbanbe haben erforberlichenfalls Anordnungen gur Berhinderung einer ber Brot- und Rochmehloerforgung abträglichen Ueberbandnahme ber Ruchen-berftellung gu treffen. Gie konnen insbefonbere vorschreiben, melde Gotten und welche Sochitmengen bes ben Backern gugewielenen Deblo gur Ruchenherftellung verwendel merben

§ 3. 1) In Ronditoreien, Die nicht gugleich Beot baden und verhaufen, burfen außer Ruchen ber im § 1 bezeichneten Urt folche Ronditoreiwaren hergestellt, feitgehallen und verkauft werben, die gang ohne Dehl ober mehlarilge Stoffe (Makronen., Schaumgebach u. d.), ober ausschlieglich mit Rartoffelmehl, bas ben Konbitorelen von ber Trocken-Kartoffelverwertungs-Gefellschaft gur Berfligung geliellt ift, bereit finb.

2) Diefe Ronditoreimaren blirfen nur in ber Jorm . von Rieingebuch hergefteilt werben.

3) Anbere Erfagmeble ober mehlartige Stoffe als Rattoffelmehl bilirfen nicht verwendet merben.

§ 4. 1) Die Derftellung von Ruchen und Ronbitoreimaren, soweit fie nicht nach ben §§ 1-3 gugelaffen ift, ift in Backereien, Ronditoreien, öffentlichen Speifeanftalten und ahnlichen Betrieben verboten.

2) Filr bie Berftellung und ten Berkauf von 3mieback gilt die Berfügung ber Landengetreibeftelle vom 1. Deg. 1915) Rriegabeil. V S. 41 gum Amisblatt bes R. Minifterinms bes Innem).

§ 5. Für private Saushaltungen burfen Ruchen in Lohn auch von Bacherelen ober Ronditoreien und in Gemeinbebachbäufern ausgebachen merben.

§ 6. 3m Uebeigen bleiben bie beftebenben Borfcheiften liber die Bereitung von Ruben, namenilich die Berfügung bes R. Minifterlums ben Janern über die Bereiftung von Ruchen oom 20. Dezember 1915 (Rriegsbeil, V S. 43), unberilbrt.

§ 7. 1) Die Boligeibehorbe (Ortspoligeibehorbe ober Dberamt) kann Betrieben, die ben Borichriften biefer Berfilgung ober ber auf Grund berfelben ergebenben Anordnungen zuwiderhandeln, die Berftellung und die Abgabe ber nach ben §§ 1 und 3 zugelaffenen Badewaren unter-fagen. Die Bejugnis zur obligen Schliefung bes Betrtebs (§ 69 der Reichsgetreibearbnung) bleibt unberlihrt.

2) Gegen Berfügungen ber Ortopolizeibehorben ift binnen einer Frift von 14 Angen Befchwerbe an bas Oberamt, gegen Berfügungen ber Oberamter Beichmerbe an ble Conbesgetreibeftelle gulaffig

3) Bumiberhandlungen find aufgerbem mit Gefängnisftraje bis gu einem Sahr und mit Gelbftraje bis gu 50 000 Mit. ober mit einer biefer Strafen bebrobt.

§ 8. Diefe Berfügung tritt mit Ihrer Berhindigung in Rraft. Die Berfliqung ber Lanbengetreibestelle betr. bas Ruchenbachen vom 26. Mai 1917 (Stoatsanzeiger Rr. 122) mitb aufgehoben.

Stutigari, den 6. September 1917. 5 djall.

Oberamtsftadt Nagold.

Ueber bie Beit bes Derbftes wird ber

Wochenmarkts=Verkehr

e am Cametag ber Woche erftmale am S. be. Mte.

auf ben Berleehr mit

Obst aller Art

Berkaufsplat: Borftabt, moleibst eine Briidenmage auf-gestellt wird, für beren Genligung für Gade und Rorb 5 & ju bezahlen ift. Berbaufer und Räufer (Berbraucher) werben gu gablreichem Befuch einferen.

Den 6. Geplember 1917.

Gemeinderat. Borftand Maler.

Neue Köhere Kandelsschule Calw.

L. wiirti, Schwarzw.

Schülerheim

Gegründet 1908.

Bekannte erstkl. Unterrichts- und Erziehungsanstalt. Real-Abteilung: 6 klassige Realschule m. Vorb. z. Einj. Prufung. Ausgezeichnete Prüfungserfolge.

Kandels-Abtellung: menatl. Handelskurse. Prakt. Uebungskouter. Kriegsinv. Preisermass.

Gute Verpflegung auch während des Krieges. — Gesunde Höhenlage. — Prospekte und Auskuaft durch die Direktoren Zagel und Fischer.

Neuanfaahme 10. Okt. 1917.

Magold. Guter

ohne Cichorien verwendbar, ift eingetroffen bet

Hermann Knodel.

Etwa 100 Bentner Ubsperr=

1, 2 unb 3 mm

hat gu bertaufen G. Schübel

Chopfloch Da. Freubenfiabt. Telefon Nr. 4.

2 Eichungen gillig.) Cannstatter 1. Zichung garantiert 27. September 1917.

Signe: Bonis

LOSPITEIS 2 M., il Line 11 M., — Porte und 2 Listen 10 Pig. — Nationaluse 20 Pig. enchr. in affen Verhauftstellen und Generalvermich J. Schweickert, Stuttgart, Marktstraße 6. Obne Yachtahlung re-2 Behangen gallig.

Peldpostkarten g. W. Zaiser. G. 28. Zaifer, Buchbl. Ragolb. | Manien gejucht. Baugefcaft.

Eierfammeltag Donnerstag Abend 6—8 Uhr

auf ber Potigeitrache.

am nächften Freitag morgens 8 Uhr auf ber Stadipflege-Rang. lei in Ragolb. Bergherbe ift nur noch 4 Rachte auf bem Gisberg.

rote, harte, kauft jebes Quonfum gu hohem Breis.

C. Hollaender jen. Ragold.

Bum Berfenben pon Marmelabe und Gelee

ins Selb eignen fich vorgliglich

Anthonica

in Felbpoitidiacitelu.

Bur haben bet 6. 29. Baifer, Buchholg. Magofb.

Ragold. Bur Meine, rubige Fomilie mirb

2-3 3immer=

mit Riiche und Bubehor auf 1. Dktober gu mielen gefucht. Angebote find gu richten an bie Geschäftsfielle b. Bl.

Frines weifes

in verichiebenen Stärken



Rotfelben, ben 10. September 1917.

Danksagung.

Fiir bie mobituenden Beweise, die wir bei bem Berluft unferes lieben Pflegefohnes

Gefreiter

Schlegel Georg

erfahren burften, fagen berglichen Dank

Familie M. Ernft.

Den verehrl. Kirchen- und Gemeinde-Behörden empfehle ich mich zur Lieferung von

als Erfat für die abgenommenen Kirchengloden. Einige auf Lager befindliche Stabl-Gloden tonnen angesehen und gehört werden.

friedrich Gunther, Uhrmacher,

Soeben eingetroffen! Favorit-

Moden-

für Herbst-Winter **— 1917 —**

S. 28. Zaifer, Buchholg., Ragolb,

-Magolb.

Gute, ffingere



großtrachtig ober neumelbend gu 1. Oktober.

Reinigungspasta (Erfat für Somierfeife) K.-A.-Seife gegen Marken

Seifenpulver gegen Marken

Hermann Knodel.

Gefucht ein kräftiges fleißiges

nicht unter 18 Sahren, für Stall-Felbarbett ffir fofoet aber

Weißhaar, Wildberg Echloff.

Bricheint : mit Musuch Sonn- unb !

Werls plerte bier mit Erd 10%, 1.85, im and 10 Km. 165, im Mittemberg 5 Menats-Abor mach (Serb)

恒 214

Die 9

Die Bi

els in Ruftle

Okt. 1917 et

per langfrifti 5.5 Milliard Unteihe konn merben, unb Reigmittel au Berginfung D Milliarben 2 in Biolien be nen Anleihen nen. An sch im Infand u Mk. vorhand Millarben 9 faft eine Mil der Emiffione 1917 pon 1 8 Stalten hat n koften burch Die Au

aleichielle gre das Jahr 19 Mik. berechne mirifchaft ga Stalien leiber ben hohen 9 Stelle ber ber ift. Die Beg gemacht, ba bie bie amer gunftigen 3at hurfen aus. Entwertung i dings gekomn Sorge um bi

Siebe "Gefe

Die Ange im fieben mur biener, ber auf mobiling bed ber täglich Mufficht ihres Bernharb ent die Bünft a biefer Dinfe

aufgeilbte Rot mar immer f jur Stelle, umb ber er für jebe Sterfe gana an einer Wich Der eingle mieter rückfall

Beinig. 11md menig erftaum nach bem To Etunbe früher Aber biefe eine gang ein Lafchenubr giel er habe fich !

songe Stunde einer Bequem ich fogar obniculen", fügte icharbares Bei

